

BREMEN



von Ulf Buschmann

Ulf Buschmann, Jahrgang 1966, lebt und arbeitet als Journalist in Bremen. Über seine Geburts- und Heimatstadt hat er in den vergangenen Jahren bereits einige Bücher geschrieben und ist außerdem für mehrere regionale und bundesweit erscheinende Magazine und Zeitschriften tätig. Seine Schwerpunkte sind Politik und Wirtschaft.

Willkommen in Bremen

Für die Bremerinnen und Bremer ist die Bezeichnung »Dorf an der Weser mit Straßenbahn« Ausdruck für die Qualitäten der Metropole im Nordwesten: kurze Wege, verbunden mit allen Annehmlichkeiten einer Halbmillionen-Stadt. Besucher und Einheimische, im hiesigen Dialekt von buten (draußen) und binnen (drinnen), preisen das weltoffene Klima, das nicht zuletzt durch die Bremer Hansekogge versinnbildlicht wird, deren Vorbilder schon vor über 600 Jahren in die Welt fuhren. Die Ladung in ihren Bäuchen, wie edle Gewürze und Stoffe, machte die hiesigen Kaufleute reich.

Im Zentrum der Stadt steht der überlebensgroße Roland, der mit Schwert und Schild auf dem Marktplatz über die Freiheit Bremens wacht und das Symbol der Eigenständigkeit ist. Um das Standbild herum gruppieren sich jene



Einmal um'n Pudding

Vormittag

Roland – Marktplatz – Rathaus – St. Petri Dom – Haus der Bürgerschaft – Bremer Stadtmusikanten – Unser Lieben Frauen – Schütting – Böttcherstraße – St.-Martini-Kirche.



Mittagessen

In einem der Restaurants an Bremens Flaniermeile Schlachte.

Später Nachmittag

Schnoorviertel – Kunsthalle – Gerhard-Marcks-Haus – Wilhelm Wagenfeld Haus – Wallanlagen – Mühle Am Wall – Sögestraße.

Seit Jahrhunderten hat er seinen Platz nicht verlassen, exakt seit 1404. Wuchtig und groß steht er da. Allein die Figur misst 5,55 Meter, vom Dach des Baldachins bis zum Boden sind es 10,22 Meter. Der **1 Roland** ➔ **E5** ist Mittelpunkt des Marktplatzes, das Wahrzeichen der Freien Hansestadt Bremen und im Jahr 2004 zusammen mit dem Rathaus von der UNESCO zum »Welterbe der Menschheit« ernannt worden. Für Besucher und Einheimische ist er ein beliebter Treffpunkt.

Im Mittelalter stellten viele Städte ein Standbild eines Ritters mit Schwert auf, der den Namen Roland trug – heute sind vor allem in Sachsen-Anhalt noch einige Rolande erhalten, zum Beispiel in Halle an der Saale oder Quedlinburg. Der berühmteste ist jedoch der Bremer Roland.



Bummel durchs »Viertel«

Wenn man die Kunsthalle von der Innenstadt aus gesehen rechts und das Wagenfeld-Haus links liegen lässt und den Ostertorsteinweg immer weiter entlanggeht, dann dauert es keine fünf Minuten und man ist mittendrin im buntesten Ortsteil Bremens, dem Ostertor/Steintor, das die Bremerinnen und Bremer bloß das **6** »Viertel« ➔ E/F6/7 nennen. In den frühen 1970er Jahren noch sollte es für ein gigantisches Straßenbauprojekt dem Erdboden gleichgemacht werden. Bremer aus allen Teilen der Stadt machten dagegen mobil und konnten so ihr Viertel erhalten. Lehrer, Studenten, Künstler ließen sich nieder, und in dem heruntergekommenen Quartier etablierten sich Kneipen und Cafés, Kultureinrichtungen, Discos und auch Klamotten- und Plattenläden mit einem Angebot abseits des Massengeschmacks. Dies alles findet sich am und um den **Ostertorsteinweg**, oder »O'weg«.

Wer ein Stück ursprüngliches Bremen erleben möchte, sollte in die Seitenstraßen abbiegen, vor allem in Richtung Weser. Dort findet man ein atmosphärisches Gemisch aus traditionellen Eck- und modernen Szenekneipen: Die ansässigen klassischen Gaststuben haben sich ihren ursprünglichen Charme bewahrt und zugleich treffen sich hier auch junge Menschen.

Nirgendwo sonst in der Stadt feiert das sogenannte Bremer Haus (vgl. Kasten S. 41) eine Renaissance wie im Viertel. Bremer Häuser sind gefragte Wohnhäuser, und auch deshalb entstehen wieder einzelne Gebäude in diesem Stil. Übrigens gibt es das Bremer Haus wirklich nur in Bremen. Es wurde ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Typische Wohnstraße im »Viertel«





Museen und Galerien, Straßen und Viertel, Kirchen, Parks, Architektur und andere Sehenswürdigkeiten

Im Folgenden werden in der Regel zwei **Eintrittspreise** angegeben: zunächst der Einzelpreis für Erwachsene, dann der ermäßigte Preis für Kinder ab 6 Jahren. Viele Museen bieten weitere Ermäßigungen an. Inhaber der **ErlebnisCARD** können kostenlos Busse und Bahnen benutzen und zahlen in vielen Kultureinrichtungen einen reduzierten Eintrittspreis. Sie ist online über www.bremen-tourismus.de oder vor Ort in der Tourismusinformation erhältlich.

Bei allen Adressen außerhalb der Altstadt gibt es Anfahrtsbeschreibungen.

Museen und Galerien

Antikenmuseum im Schnoor

➔ E6

Marterburg 55–58

☎ (04 21) 639 35 40

www.antikenmuseum.de

Sa 12–17 Uhr, Juli/Aug. geschl.

Eintritt € 5/2, Führungen nach Vereinbarung

Am Rande des Schnoorviertels befindet sich das Antikenmuseum, das die altgriechische Vasenkunst vorstellt und vor allem einen Einblick in die Kunst der Herstellung von Wein- und Ölgefäßen gewährt. Die meisten Vasen sind zwischen 560 und 350 v. Chr. entstanden.

Bremer Geschichtenhaus ➔ E/F6

Wüstestätte 10

☎ (04 21) 336 26 51

www.bremer-geschichtenhaus.de

Darstellerinnen und Darsteller des Bremer Geschichtenhauses im Schnoor.



Mo 12–18, Di–So 11–18 Uhr

Eintritt € 6,90/2,50

»Living Museum« nennen die Briten die Art der Vermittlung historischer Zusammenhänge und Begebenheiten, so wie es seit 2006 im Bremer Geschichtenhaus geschieht. Mitten im ältesten Viertel der Stadt – dem Schnoor – nehmen Darsteller in historischen Kostümen die Besucher mit auf eine interaktive Zeitreise durch drei Jahrhunderte. Ein Spaß für die ganze Familie.

Bremer Rundfunkmuseum ➔ C5

Findorffstr. 22–24

Bus 25: Theodor-Heuss-Allee

☎ (04 21) 35 74 06

www.bremer-rundfunkmuseum.de

Mo–Fr 10–16 Uhr, Eintritt € 3/1,50

Das Museum ist einzigartig im norddeutschen Raum. Es ging aus einer Privatsammlung hervor und wurde 1978 gegründet. Der Streifzug durch die Rundfunkgeschichte präsentiert auch Kassettenrekorder, Plattenspieler und Stereo-Kompaktanlagen. Ein wieder aufgebautes Hörfunkstudio von Radio Bremen können die Besucher bewundern. Auf Wunsch werden auch Führungen durchgeführt.

Domuseum, Bleikeller ➔ E6

Sandstr. 10–12

☎ (04 21) 36 50 40, Mo–Fr 10–



Architektonische Gegensätze: der St. Petri Dom und das Haus der Bürgerschaft, Sitz des Landtags und der Bremer Stadtbürgerschaft

Haus der Bürgerschaft → E5

Am Markt 20

Das Parlamentsgebäude Bremens wurde 1962–66 an der Stelle erbaut, an der bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs die Börse stand. Der Architekt Wassili Luckhardt nahm Themen von Lüder von Bentheim aus der Schütting- und Rathausfassade auf. Allerdings waren die Bremer mit den Ideen des Architekten zuerst gar nicht einverstanden. Inzwischen aber ist aller Zwist darüber vergessen.

Kapitänshäuser → bB2

Weserstr. 22–32, Vegesack

Regio-S-Bahn: Bremen-Vegesack

Das besondere Häuserensemble zeichnet sich durch seine niedrige ein- und zweigeschossige Bauweise aus. Mit ihren geschwungenen Ziergittern sind die Kapitänshäuser bis heute ein Beispiel bürgerlicher Wohnkultur des 19. Jh. Sie gehörten einst Schiffsoffizieren, die Vegesack im 19. Jh. zu ihrem bevorzugten Sommersitz erkoren.

Mittelsbüren und Moorlose Kirche → aC2

Mittelsbürener Landstraße

Am Ende der Mittelsbürener Landstraße, dort wo nur einige Meter weiter das Gelände der Bremer Stahlwerke beginnt, befindet sich eines der beliebtesten Naherholungsgebiete im nördlichen Bremer Stadtbezirk, in dem auch die Moorlose Kirche steht. Woher der Name des Gotteshauses stammt, ist bis heute weitgehend unbekannt. Sicher ist hingegen, dass der Sakralbau in seiner jetzigen Form im Jahr 1847 eingeweiht wurde. Es ist die dritte Kirche an dieser Stelle. Doch heute hat sie keine Gemeinde mehr.

Das hat mit der Entwicklung dieses Gebiets zu tun: In den 1950er Jahren beschlossen die Politiker, dass das Dorf Mittelsbüren zugunsten eines Stahlwerks weichen musste. Was geblieben ist, sind einige ehemalige Bauernhäuser im Niedersachsen-Stil, die Kirche und das beliebte

Übernachten

Bremen und sein Umland bieten zahlreiche Hotels und Pensionen mit breit gefächertem Angebot in unterschiedlichen Preiskategorien: Es gibt Hotels in der Stadt mit großem Wellness- und Fitnessbereich sowie ruhigere Häuser, die im Grünen liegen im Grünen. Ob Geschäftsreisende oder Touristen, sie finden immer das richtige Bett – und mehr. Das erste Haus am Platze ist übrigens noch immer das altherwürdige Dorint Park Hotel Bremen.

Die angegebenen Preiskategorien gelten für ein Doppelzimmer pro Nacht.

- € – unter 50 Euro
- €€ – 50 bis 120 Euro
- €€€ – 120 bis 200 Euro
- €€€€ – über 200 Euro

Dorint Park Hotel Bremen → C7

Im Bürgerpark
Straßenbahn 7, 8: Stern
☎ (04 21) 340 80
www.park-hotel-bremen.de
Eines der besten Adressen der Stadt. Exquisite Küche im La Terrasse. Das Wellnesscenter und das Douglas Beauty Spa bieten Erholung mitten in der Stadt. €€€€

Überfluss Bremen → E5

Langenstr. 72
Straßenbahn 1: Am Brill
☎ (04 21) 32 28 60
www.hotel-ueberfluss.com
»Sehr klein, sehr fein«, urteilen Kenner über das Hotel, das über 80 Betten verfügt. Mit Restaurant, Spa, Bar mit Blick über den Fluss, Konferenz- und Eventraum. €€€€

Atlantic Grand Hotel Bremen → E5

Bredenstr. 2
Straßenbahn 4, 5, 6, 8: Domsheide
☎ (04 21) 620 620
www.atlantic-hotels.de
Gegenüber der Schlachte bietet das Atlantic Grand Hotel Bremen seinen Gästen schönes Ambiente, angesiedelt zwischen Art déco und modernem Design. €€€

Best Western Wellness Hotel zur Post → D6

Bahnhofplatz 11
Alle Linien zum Hbf.
☎ (04 21) 305 90
www.bestwestern.de
In Sichtweite des Hauptbahnhofs bietet das Haus Wellness auf 1600 m² und kulinarisch eine breite Palette: von italienischen bis amerikanischen Speisen. €€€

Maritim Hotel & Congress Centrum Bremen → C7

Hollerallee 99
Straßenbahn 7, 8: Stern
☎ (04 21) 378 90
www.maritim.de
Speisen mit Blick auf Bürgerpark in der »Brasserie« oder dem »l'Echalote«. Direkte Anbindung an das Congress Centrum Bremen, mit Fahrradverleih und Dampfbad. €€€

Ringhotel Munte am Stadtwald → A8/9

Parkallee 299
Straßenbahn 6: Universität/NW1
☎ (04 21) 220 20
Im Grünen, gegenüber dem Stadtwald und dem Bürgerpark, bietet das Haus unter anderem eine Sauna und ein Dampfbad an. Rund 200 m entfernt gibt es eine Squash- und Tennisanlage. €€€

7things – my basic hotel → aD4

Universitätsallee 4
Straßenbahn 6: Universität/NW1
☎ (04 21) 69 67 73 77
www.7things-hotel.de

Erholung und Sport Parks, Aktivitäten und Sportstätten

Es braucht Oasen, auch in der Stadt – Orte, um einmal innezuhalten, Luft zu holen. Davon gibt es in Bremen viele unterschiedliche. Zu diesen Oasen zählen Sportangebote genauso wie Parks und Gärten. Wichtig ist nur, dass sich die Menschen – ob von buten oder von binnen – erholen können. Dazu nutzen die Bremer übrigens unheimlich gerne die Weser, die sich wie ein blaues Band durch die Stadt schlängelt. Sie dient den Wassersportvereinen als heimisches Revier, an manchen Stellen sogar wieder zum Baden oder einfach nur als Fluss, an dessen Ufern man gern spaziert.

Parks und Grünanlagen

Am Ufer der Weser

Die Bremer treffen sich am Weserwehr genauso wie am Osterdeich oder in der Neustadt am Woltmershauser Deich. Oder sie spazieren am Weserufer entlang von der Schlachte bis zur im Aufbau befindlichen Überseestadt und dem Europahafen. Obwohl die **3 Schlachte** → **E5** eine der wichtigsten Amüsier- und Flaniermeilen der Hansestadt ist, verdient sie nach wie vor den

Titel Oase. Denn besonders am Nachmittag sowie in der Mittagszeit nutzen die Berufstätigen das nahe Ufer, um sich die Sonne auf die Nase scheinen zu lassen. Der **Europahafen** → **aD3** boomt, aber er ist auch ein wunderbarer Platz zur Alltagsentschleunigung.

Die **Waterfront** → **aC3** (vgl. S.69) ist nicht nur Einkaufszentrum. Hier gibt es eine lange Plaza, die direkt an den Fluss grenzt. Ein kleiner Spaziergang lohnt dort zu jeder Jahreszeit.

Die alte Feuerwache im Holz- und Fabrikenhafen in der Überseestadt



Bremen in Zahlen und Fakten	84
Anreise	84
Auskunft	85
Feste, Veranstaltungen, Messe	85
Hinweise für Menschen mit Behinderung	89
Internet	89
Notfälle, wichtige Rufnummern	89
Presse	90
Sightseeing, Touren	90
Verkehrsmittel	91

Bremen in Zahlen und Fakten

Alter: Die Stadt Bremen wurde 782 erstmals urkundlich erwähnt, somit ist sie rund 1220 Jahre alt.

Fläche: 32644 ha

Lage: Die Stadt liegt zu beiden Seiten der Weser, etwa 60 km vor der Mündung des Flusses in die Nordsee.

Einwohner: 548000

Einwohnerdichte: 1678 Einwohner pro km²

Klima/Temperaturen: Gemäßigtes Klima mit maritimen Einflüssen, durchschnittliche Temperatur im Juli 16,8 °C, im Januar 0,8°C, die durchschnittliche Niederschlagsmenge eines Jahres liegt bei 693,9 mm.

Bildung: Es gibt vier Hochschulen in Bremen.

Wirtschaft: Neben dem Außenhandel spielen die Automobil- und Windkraftindustrie, Luft- und Raumfahrt, der Schiffbau sowie die Stahl-, Elektronik- und Nahrungsmittelindustrie eine wichtige Rolle.

Tourismus: 40 Mio. Tagesbesucher, 1,7 Mio. Übernachtungen.

Städtepartnerschaften: Bremen unterhält eine ganze Reihe internationaler Kontakte. Aktive Städtepartnerschaften gibt es bereits seit 1976 mit Danzig sowie seit 1985 mit der lettischen Hauptstadt Riga und mit dem indischen Dalian. Seit 1998 verbindet Bremen außerdem ein partnerschaftliches Verhältnis mit Haifa und seit 1995 mit Izmir.



Anreise

Mit dem Auto

Mit dem eigenen fahrbaren Untersatz nähert man sich Bremen von Süden über die Bundesautobahnen A1 oder A7. Beide treffen auf das Bremer Kreuz, von dort aus geht es dann wei-

ter auf der A27, die auch die Nordanbindung der Hansestadt aus Richtung Cuxhaven und Bremerhaven ist. Wer das Ziel Innenstadt hat, sollte die Abfahrt Bremen-Freihäfen nehmen. Von Nordwesten folgt man lediglich der A28. Sie geht in die Bundesstraße B75 über.

Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Airport Bremen 81
Alte Stauerei 19
Am Wall 18, **51, 68**
Anreise 84 f.
Antikenmuseum im Schnoor 32
Auskunft 85

Bäder 74, 79
Beck's Brauerei 91
Bleikeller 11, 33, **44**
BLG-Forum 19
Blindengarten 46
botanika 24, **46 f.**, 74 f., 83
Botanischer Garten 47
Böttcherstraße 6, 40
Bremer Häuser 41
Bremerhaven 6, 26 ff., 80 f., 82
 – **Atlantic Hotel Sail City** 27
 – **Deutsches Auswandererhaus** 28
 – **Deutsches Schifffahrtsmuseum** 27 f., 82
 – **Havenwelten** 6, 27
 – **Historisches Museum** 28
 – **Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost** 27, **35, 83**
 – **Mediterraneo** 27
 – **Museumshafen** 28
 – **Neuer Hafen** 27
 – **Schaufenster Fischereihafen** 28
 – **Technikmuseum U-Boot »Wilhelm Bauer«** 28
 – **Zoo am Meer** 27
Bremer Geschichtenhaus 16, 32
Bremer Rundfunkmuseum 32
Bremer Schweiz 29 ff., 51
Bremer Stadtmusikanten 12 f., 48
Bremer Stadtweg **40 f.**
Bremer Touristik Zentrale 85
Bürgerpark **47, 74, 77**

Cafés 59
Congress Centrum Bremen 82, 86, 89

Das Viertel vgl. **Ostertorviertel**
Designzentrum Bremen 17, 39
Dommuseum 33
Domshof-Passage 69

ErlebnisCard 32, 85
Europahafen 19, 44, 76, 80, 87

Fallturm 82
Fedelhören 68
Feierabendweg 41 f.
Feste, Veranstaltungen 85 ff.
Focke-Museum 33, 72
Focke-Wulf-Windkanal 33 f.

Freunde der Bremer Straßenbahn AG 34

Galerie Havanna 34
GaloppRennbahn 79
Gerhard-Marcks-Haus 17, 34 f.
Gewerbehaus 48
Glockenspiel 15, 40
Günter-Grass-Stiftung 51, 83
Grüner Ring Bremen 41

Hafenmuseum Speicher XI 19, 35, **72 f.**
Hafenspeicher 1 29
Hal över 91
Hanseatenhof 69
Hansekogge 42
Harriersand 30
Hauptbahnhof 20, 85
Haus der Bürgerschaft 11, 49
Heimatmuseum Vegesack vgl. **Schloss Schönebeck**
Helgoland 31
 – **Lange Anna** 31
Hinweise für Menschen mit Behinderung 89
Hochschule für Künste 19

Internet 89

Kapitänshäuser 49
Katharinen-Passage 69
Kinos 66 f.
Knoops Park **47, 77, 87**
Konzerte 65 f.
 – **Aladin** 65
 – **Die Glocke** 13, 66
 – **KITO** 37, 66
 – **Kulturzentrum Bremen-Nord** 66
 – **Kulturzentrum Schlachthof** 66
 – **Modernes** 66
 – **Pier 2** 66
Krankenhaus-Museum 35
Kranpforte 15
Kunsthalle 7, 16 f., **36**
 – **Kupferstichkabinett** 17

Lichtbringer 15, 40
Lloyd-Passage 69
Ludwig Roselius Museum (Haus) 15, **36, 40**

Maritime Meile 42
Marktplatz 9 ff., 86, 89
Messe 82 f.
Messehallen 20
Meyenburg 30
Mittelsbüren 7, 49 f.
 – **Moorlose Kirche** 7, 49 f.
 »M.S. Friedrich« 16
Mühle am Wall 18, 51
Nationale Gedenkstätte Bunker **Valentin** 51

- Neustadt 68
Newport-Gebäude 19, 44
Nightlife 60 ff.
- Olbers Planetarium 50
Osterdeich am Weserstadion 77, 87
Ostertorsteinweg 16, 22
Ostertorviertel 6, 22 f., 41, 54, 60, 69
Ostertorwache 16, 17
ÖVB Arena 20, 66, 77, 86
Overbeck-Museum 37
- Pannekoekschip »Admiral Nelson« 16
Paula-Modersohn-Becker-Museum 15, 37, 40
Pauliner Marsch 73, 77
Presse, Stadtmagazine 90
- Rathaus 6, 9, 13, 41, 44, 50, 80, 83
Ratskeller 10, 50
Restaurants 54 ff.
Rhododendronpark 24, 47, 83
Roland 6, 41, 50, 80, 83
Roland-Center 69
- Schlachte 6, 15 f., 18, 42, 44, 54, 60, 76, 83, 86, 88, 89
Schloss Schönebeck 29 f., 35, 50 f.
Schnoorviertel 6, 16, 32, 42 f., 54, 68
Schönebecker Aue 29
Schulmuseum Bremen 37, 73
Schulschiff »Deutschland« 25, 42
Schütting 13 f., 51
Shakespeare im Park 7, 64, 88
Shopping 68 ff.
Sightseeing, Touren 34, 40 f., 90 f.
Skulpturengarten 12
Sögestraße 18, 43
Spicarium 25, 38
Stadtwaage 51
Stadtweg vgl. Bremer Stadtweg
Stadtwerder 7, 77 f.
Stephani-Viertel 43, 45
Stiftung Fritz und Hermine Overbeck 37
St.-Johannis-Kirche 44
St.-Martini-Kirche 15, 44
St.-Petri-Dom 11, 13, 44 f., 86
St. Stephani 45
- Teufelsmoor 20
Theater, Musical, Kabarett 64 f.
– Brauhauskeller 64
– bremer shakespeare company 7, 64
– Junges Theater Bremen 64
– Kulturbahnhof Bremen-Nord 66
– MOKS im Brauhaus 64
– Musical-Theater Bremen 64 f.
– Neues Schauspielhaus 65
– Packhaustheater im Schnoor 65
– Schnürschuh-Theater 65
– Schwankhalle 65
– Speicherbühne 35
– Theater am Goetheplatz 65
– Theaterschiff Bremen 16, 65
– Teatro Magico 65
– Travestietheater 43
Tickets 66
Tischlerei-Museum 38
Torfhafen 20
Torfkanal 20
Tourist Informationen 85
Treue 16
- Überseehafen 19
Übersee-Museum 38, 73 f.
Überseestadt 18 ff., 43 f., 69, 76, 87, 88
Universon® Bremen 7, 23 f., 38 f., 72, 74, 83
Unser Lieben Frauen Kirche 13, 45 f.
Unterkünfte 52 ff.
- Vegesack 6, 25 f., 47, 69, 80, 87, 88
– Schaufenster Bootsbau 26, 42
– Schulschiff »Deutschland« vgl. dort
– Seilzug-Klappbrücke 25, 42
– Spicarium/Alter Speicher 25, 38
– Stadtgarten 26, 78
– Strandlust Vegesack 7, 57
– Utkiek 26
– Vegesacker Stadtgarten 26, 78
Verkehrsmittel 91
Viertel vgl. Ostertorviertel
- Wachhäuser 16
Wätjens Park 77
Waldbühne 20, 62
Wallanlagen 17 f., 20, 51
Waterfront 69, 76 f.
Werderland 47, 48
Werdersee 7, 77 f.
Weserburg – Museum für moderne Kunst 39
Weserdüne 11, 13
Weserpark 70, 75, 79
Weser-Stadion 41, 72, 79
Wichtige Rufnummern 89 f.
Wilhelm-Kaisen-Brücke 16
Wilhelm Wagenfeld Haus 17, 39
Worpswede 7, 21, 30 f.
– Barkenhoff 30
– Große Kunstschau 30
– Haus im Schluh 30
– Holländermühle 30
– Käseglocke 30
– Kunsthalle 30
– Ludwig-Roselius-Museum 30
– Museum am Modersohn-Haus 30
Wuseum – Werder Bremen Museum 39 f.
- Zahlen und Fakten* 84

- Bremer Touristik-Zentrale: Manuela Gangl: S. 3 o. l., 9, 11, 14, 22, 34, 36 u., 47, 57, 60, 65, 68, 87; Caroline Hinz: Schmutztitel (S. 1); Ingrid Krause: S. 2 o. r., 3 u., 6 o., 17, 19, 26, 36 o., 45, 75, 78, 86, 90; Silke Krause: S. 2 o. Mitte, 6 Mitte, 39, 40 o., 43, 44, 66, 67, 76; Sylvia Schuchardt: S. 88
- Fotolia/Gourmecana: S. 84; kameraauge: S. 42 u.; Lestra: S. 49; Mapics: S. 15; Ulrich Müller: S. 12; Pollux: S. 6 u. r.; Guido Roesen: S. 42 o., 48; Gabriele Rohde: S. 27; Scirocco340: S. 4/5; thorabeti: S. 21, 56, 85
- iStockphoto/Imaginarium: S. 46; Interlight: S. 18
- Klimahaus ® Bremerhaven: S. 83
- SV Werder Bremen: S. 79
- Übersee-Museum Bremen/Matthias Haase: S. 38
- Universum Bremen: S. 73, 74
- VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam: S. 7 u., 8, 30, 37, 40 u., 80 o., 80 u., 81, 82
- Wikipedia/bras e.V. - arbeiten für bremer (M. Nejadi Kakavand)(CC BY 3.0): S. 32; bukk (CC BY-SA 3.0): S. 63; Flachmaus: S. 3 o. r., 24; Fridolin freudenfett (CC BY-SA 3.0): S. 20; Jürgen Howaldt (CC-BY-SA 3.0-de): S. 2 o. l., 33, 41, 53; (CC-BY-SA-2.0-de) S. 10, 59; Ingo2802: S. 6 u. l.; ireas: S. 72; MiraculixHB: S. 29; Rami Tarawneh (CC BY-SA 2.5): S. 70; Till F. Teenck: S. 7 o.; Trollmann: S. 31; Konstantin Zigmann - Bürgerparkverein Bremen (CC-BY-SA 3.0-de): S. 77
- Zoo am Meer Bremerhaven: S. 3 o. Mitte, 28

Schmutztitel (S. 1): Freimarkt-Herzen

Seite 2/3 (v. l. n. r.): Typische Bremer Häuser, Überseehafen, Bürgerpark, Rathaus, Zoo am Meer, Universum®, Hansekogge auf der Weser an der Schlachte. (S. 3 u.)

Seite 6/7: Der Roland vor dem Rathausgiebel (S. 6 o.), Ohrenquallen im Universum® (S. 6 Mitte), im »Schnoor« (S. 6 u. l.), Viermaster vor Bremerhaven (S. 6 u. r.), der »Bonze des Humors« (1914) von Bernhard Hoetger in Worpswede (S. 7 o.), Vincent van Goghs »Mohnfeld« (1889/90) in der Kunsthalle Bremen (S. 7 u.)

Danksagung

Wir danken der Bremer Touristik-Zentrale für die gute Zusammenarbeit.

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

5., aktualisierte Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Gerda Rebensburg

Textredaktion: Kristina Linke

Lektorat: Eszter Kalmár, Claudia Boss-Teichmann

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau, Sandra Penno-Vesper

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln, Noch&Noch, Menden

Kartographie: stadtplan-center.de, Korschenbroich, und Kartographie Huber, München
Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong

VP10XIV

ISBN 978-3-95733-193-9

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.